Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

laich seiner sell saligkait
nicht an ainem ding
das er wissenn schol
vnd tun vnd versawmt
das / das wär ain tag
leich sundt Auch ver
sawmbt ain mensch ain
kleyhleich ding von im
fleis Das da von scha
den chom das wär ain
todsund oder ain tag
leich sundt nach dem
als der schad gruss oder
chlain ist den lewten
Sct Thomas Verzwey
feln an got wie gross
sundt das sey etc

Verzweifeln
vnd ain miss
trawen habn
zu got vnd
zu sein gna
den das chumbt vo
falschen wänen das ain
mensch acht das im got
sein sundt nicht ver
geb got in nicht ver
cher von den sunden
oder in nicht lass va
seine truebsal vnd ley
den dar In er ist vnd
doch got in der geschrifft
all lewt vnd sunder
trösst vnd alle betrubte
menschen an manicher
stat vnd dar vmb als
getrawen zu got ist ain
tugendt Also ist misstraw
en vnd zweyfeln an
got ain vntugendt vnd
ain grosse sundt s. Thomas
Verzweyfel an got wie
gross sundt das sey etc

Verzweyfeln
vnd ain miss
trawen habn
zw got vnd
zu sein gnadn das chumbt
von falschen wanen das
ain mensch acht das im
got sein sundt nicht ver
geb got in nicht verche
von den sunden oder
In nicht lass von seine
trubsal vnd leidn dar Inn
er ist vnd doch got in der
geschrifft all lewt vnd
sunder trost vnd alle
betruebte menschen an ma
nigher stat Vnd dar vmb
als getrawen zu got ist
ain tugendt Also ist miss
trawen vnd zweyfeln
an got ain vntugendt
vnd ain grosse sundt s.
Thomas Von vnchewschn
wie sundt das sey etc

Vnchewschen vnd
sich zu sere die
nitichen ist
sundt also wen
der mensch von im gesprechn